

Datum: 10.08.2020
Telefon: 0 233-37916
Telefax: 0 233-47662



Referat für Gesundheit und Umwelt

Geschäftsleitung
Geschäftsprozess- u.
Anforderungsmanagement
RGU-GL-GPAM

Lifecycle Friedhofsverwaltung – Beschlussvorlage des IT-Referates
Noch ohne Sitzungsvorlagen-Nummer
Stellungnahme des Referates für Gesundheit und Umwelt

Referat für Informations- und Kommunikationstechnik, Referatsleitung, RIT-RL

Das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) nimmt zum o.g. Beschlussentwurf wie folgt Stellung:

Das RGU ist mit dem Entwurf der für den IT-Ausschuss vom 14.10.2020 vorgesehenen Beschlussvorlage zum Lifecycle Friedhofsverwaltung nach Maßgabe der nachfolgenden Änderungen einverstanden und zeichnet diese insoweit mit:

Ziffer 1. Istzustand

Absatz 2

Wir bitten, den Text in der Klammer wie folgt zu ändern:

„(Grabnutzungsrechte, Grabbuchführung, Bestattungs- und Einäscherungsverzeichnisse)“

Absatz 4

Dieser Absatz soll lauten:

„Die Gräberverwaltung ist Aufgabe der gleichnamigen Abteilung, die zum Einen zentral in der Damenstiftstraße 8 und zum Anderen dezentral in den örtlichen Gräberverwaltungen auf den Hauptfriedhöfen organisiert ist.“

Absatz 5

Wir bitten, den folgenden Text einzuschieben:

„...sind die Verwaltung der Grabnutzungsrechte, die Grabbuchführung und...“

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.



Datum: 09.09.2020
Telefon: 0 233-92972
Telefax: 0 233-25911

Stadtkämmerei
Jahreshaushaltswirtschaft
Haushalt
SKA-2-12

Lifecycle Friedhofsverwaltung

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 14.10.2020
Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat, GL

Die Stadtkämmerei erhebt keine Einwände gegen die Beschlussvorlage in der Fassung vom 07.09.2020.

Durch die Beschlussvorlage werden keine zusätzlichen Mittel für den Teilhaushalt des IT-Referats beantragt. Die Planung und Erstellung des IT-Vorhabens werden aus dem IT-Vorhabens-Budget finanziert. Die dauerhafte Finanzierung des laufenden Betriebs wird durch die nicht mehr benötigten Mittel nach der Ablösung des Altsystems sichergestellt.

Zusätzlich weist die Stadtkämmerei darauf hin, dass es sich hierbei um eine Ablösung eines Altverfahrens handelt, welches derzeit nicht an PSCD angebunden ist. Ist für das neue Verfahren eine solche Anbindung zukünftig angedacht, ist dies in Absprache mit der Stadtkämmerei in den Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und den entsprechenden Zeitschienen (insbesondere digital/4finance) zu berücksichtigen.

Wir bitten die Beschlussvorlage entsprechend zu überarbeiten und der Stadtkämmerei einen neuen Entwurf vorzulegen.

WG: Beschlussabstimmung - BV Friedhofsverwaltung - viA, zweiter Durchlauf

ITM Beschlusswesen

Mi 09.09.2020 11:04

Anbeschluesse.rit <beschluesse.rit@muenchen.de>;



Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Mittwoch, 9. September 2020 10:36

An: ITM Beschlusswesen

Betreff: Beschlussabstimmung - BV Friedhofsverwaltung - viA, zweiter Durchlauf

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner Sitzung am 09.09.2020 mit der Beschlussvorlage zu
für die Friedhofsverwaltung befasst und zu.

Mit freundlichen Grüßen



Landeshauptstadt München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München



Telefon: +49 089/233-92359

Fax: +49 089/233-28149

E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de

WiLMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München
<https://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Sie sparen durch
15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO2.“

Datum: 17.09.2020
Telefon: 0 233-30762
Telefax:

Personal- und
Organisationsreferat
Organisation
POR-P3.222

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Lifecycle Friedhofsverwaltung“
(Sitzungsvorlage Nr. 20 - 26 / V 01576)

IT-Ausschuss am 14.10.2020 (VB)
Vollversammlung am

An das IT-Referat

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat in einem ersten Entwurf am 06.08.2020 übermittelt. Die aktuelle Sitzungsvorlage wurde mit E-Mail vom 16.09.2020 zur Stellungnahme bis 27.09.2020 zugeleitet.

In der Sitzungsvorlage (Finanzierungsbeschluss) werden keine Kapazitätenmehrbedarfe geltend gemacht.

Vielmehr werden Beschaffungskosten für ein neues IT-Fachverfahren im Bereich der Gräberverwaltung geltend gemacht. Dessen Betrieb kann mit bestehendem Personal bewältigt werden. Insofern erfolgt mangels Zuständigkeit keine Stellungnahme durch das POR.

Allerdings werden unter Ziffer I.3.3.1 Nutzen im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsberechnung Entlastungen bei den Arbeitsaufwänden im Bereich Gräberverwaltung im Zuge der Einführung einer neuen Softwarelösung benannt. Das erfolgte Rechenbeispiel kann seitens des POR mangels bestehender Personalbedarfsermittlung (PBE) für die Arbeitsabläufe nach Einführung der beabsichtigten Software nicht nachvollzogen werden.

Es liegt nicht in der Zuständigkeit des POR die dargestellte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu verifizieren.

Ergebnis

Zu der vorgelegten Sitzungsvorlage wird wie folgt Stellung genommen:

1. Das RIT wird gebeten im Rahmen des geplanten Beschlusses die Städtischen Friedhöfe München mit Blick auf die getroffenen Aussagen zur Entlastung bei Arbeitsaufwänden und zu den Einspareffekten unter Ziffer I.3.3.1 Nutzen aufzufordern, mit POR-P 3.2 Kontakt aufzunehmen.
2. Das RIT wird gebeten die Ziff. 2. des Antrages des Referenten (Ziff. II) zu ändern in:
 2. Das IT-Referat wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zusammen mit dem RGU und der SKA ~~und dem POR~~ zu verifizieren, ...

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.